

# Bericht der Denkschriften-Commission für das Jahr 1892-93

Autor(en): **Cramer, C.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **76 (1893)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## III

**Rapports des Commissions.****A. Bericht der Denkschriften-Commission  
für das Jahr 1892-93.**

Es sind im Lauf des Jahres 1892-93 zwei Abhandlungen zur Publication durch die Denkschriften-Commission gelangt, nämlich die schon im vorjährigen Bericht berührte posthume Arbeit unseres grossen Zürcher Botanikers C. von Nägeli : « Ueber oligodynamische Erscheinungen an lebenden Zellen », mit einem Vorwort von S. Schwendener, und einem Nachtrag von C. Cramer, dann eine Serie neuer Untersuchungen über die Phalloïdeen mit drei Tafeln in Farbendruck, von Herrn Dr Ed. Fischer in Bern. Die Drucklegung der ersten Arbeit wurde Ende Dez. 1892 vom Central-Comité bewilligt, im April 1893 vollendet; wogegen die im April 1893 vom Central-Comité genehmigte Veröffentlichung der Fischer'schen Arbeit ihren Abschluss erst im Laufe dieses Monates erreichen wird. Immerhin darf man hoffen, dass der 1<sup>te</sup> Halbband von Band XXXIII der Denkschriften, umfassend die Arbeit von Herrn Dr Emden über das Gletscherkorn und die zwei vorstehend genannten Schriften noch vor Eröffnung der diesjährigen Versammlung der Schweiz. Naturforscher zur Ausgabe gelangen wird.

Der ebenfalls schon im letztjährigen Bericht erwähnte « Catalogue de la flore valaisanne » von Herrn Prof. H. Jaccard in Aigle wird zur Zeit von dem Herrn Verfasser noch einmal durchgesehen, resp. vervollständigt, um ohne Zweifel nächstes Jahr, als Band XXXIV, Aufnahme in den Denkschriften zu finden.

Andere Arbeiten, die der Denkschriften-Commission eingereicht oder angekündigt worden sind, ohne dass bis jetzt auch nur bei dieser Instanz eine Beschlussfassung in positiven Sinne möglich geworden wäre, müssen hier natürlich übergangen werden.

In Betreff der Rechnungsverhältnisse der Denkschriften-Commission sei Folgendes bemerkt :

Die Einnahmen der Denkschriften-Commission beliefen sich laut Rechnungsauszug unserer verehrten Herrn Quästors und unter Einbezug von 2000 Fr. Bundesbeitrag auf 2413 Fr., die Ausgaben auf nur 582 Fr. 30 Ct. (nämlich 288 Fr. 20 Ct. Nachtragszahlung für die Arbeit Emden, 250 Fr. Miete für das Denkschriftenlocal, 24 Fr. Feuerassekuranz und 20 Fr. 10 Ct. Commission für den Denkschriftenverkauf). Doch kommen zu diesen Ausgaben noch 306 Franken Druckkosten für die Arbeit von C. von Nägeli und mindestens 883 Fr. 30 Ct. für die Phalloïdeenarbeit von Dr Ed. Fischer, so dass die Gesamtsumme der Ausgaben auf 1771 Fr. 60 Ct. ansteigt und ein Einnahmenüberschuss von 641 Fr. 40 Ct. resultirt, der freilich in Folge der kaum ausbleibenden Ueberschreitung der Kostenanschläge für die Fischer'sche Arbeit in Wirklichkeit merklich kleiner ausfallen dürfte.

Da die pro 1893-94 jetzt schon so viel als sicher in Aussicht zu nehmenden Auslagen der Denkschriften-Commission (Arbeit Jaccard) auf 2500-2600 Fr. zu veranschlagen sind, bei Einreichung weiterer druckwürdiger Arbeiten aber leicht eine wesentliche Erhöhung erfahren, sieht sich

die Denkschriften-Commission veranlasst die Schweizer. Naturforschende Gesellschaft abermals um Bewilligung eines Credits von unbestimmter Höhe zu ersuchen.

Verschiedene im Schooss der Denkschriften-Commission gepflogene Beratungen über andere Obliegenheiten der Commission führten zu Anträgen, welche das Central-Comité der Naturf. Gesellschaft vortragen wird und die daher in diesem Bericht übergangen werden mögen.

Auch an dieser Stelle nicht unerwähnt bleibe dagegen der schmerzliche Verlust, den die Denkschriften-Commission im vorigen Spätjahr durch den Tod ihres langjährigen ebenso verdienten als bescheidenen Mitgliedes Herrn Prof. Dr Fr. Jos. Kaufmann aus Luzern erlitten hat. Die Denkschriften-Commission wird dem Verewigten ein dankbares Andenken bewahren.

Mit vorzüglicher Hochachtung und Ergebenheit.

Zürich, 2. August 1893.

Namens der Denkschriften-Commission,  
*deren derzeitiger Präsident:*

Prof. Dr C. CRAMER.

---

**B. Bericht**  
**der Commission für die Schläflistiftung**  
**für das Jahr 1892-93.**

Auf den 1. Juni 1892 war als Preisaufgabe ausgeschrieben: « Monographische Bearbeitung der schweizerischen Repräsentanten irgend einer grösseren Abteilung der Algen, Pilze oder Moose. » Da die eingegangenen Arbeiten sich als viel zu unvollständig erwiesen, wurde kein Preis